

Protokoll zum iPad-Informationsabend der FES Esslingen am 6. Juli 2022 online (120 Teilnehmer)

Was erwartet Sie heute Abend?

1 Einsatz der iPads im Schulalltag, Nutzen und Umsetzung (Frau Frech)

2 Institut für moderne Bildung: (Herr Rieple)

kurze Vorstellung und Referenzen; Anschaffung der iPads – was macht das IfmB mit den iPads der Schüler/innen für den Gebrauch in der Schule?

3 Datenschutz (Herr Wandres)

4 Rückmeldungen aus der Elternschaft (Frau Gaiser, Herr Bäuerle)

5 Finanzierung und Kosten (Frau Schmid-Moeck)

6 Fragen und Antworten

1 Schulische Nutzung Frau Frech

Die Realschule arbeitet seit September 2021 mit iPads im Unterricht.

E-Books vs. schwere Schulbücher, es gibt interaktive Übungen (Einblick in ein Schulbuch)

Arbeitsblätter aus dem Unterricht: Speichern auf dem iPad und ebenfalls offline nutzbar, „Hab mein Heft, Ordner, Arbeitsblatt, Buch vergessen!“ (ein Arbeitsblatt wird gezeigt)
Arbeitsblätter, die am iPad ausgefüllt werden, können zur Vorbereitung auf Tests nochmals genutzt werden, „Radiergummi“ löscht.

Interaktive Übungen: Selbstkontrolle, Fehler werden sofort zurückgemeldet „das musst du nochmal machen“. Vgl. Papierform: Schüler verbessern meist ihre Fehler nicht und blättern weiter.

Kooperatives Lernen: Ergebnisse werden unmittelbar am gemeinsamen Bildschirm präsentiert, Fehler können gemeinsam verbessert werden □ jeder sieht die Lösung am Bildschirm und kann am iPad nacharbeiten.

Differenzierung: Aufgaben können wiederholt oder nachgearbeitet werden, verschiedene Lernangebote auf einen Klick und Leistungsrückmeldung auf einen Blick.

Lernen mit dem iPad: Klassen 5-6 jeweils zwei Wochenstunden, in Klasse 7 kommt das Fach Informatik zweistündig dazu, in Klasse 8 wird es zum Wahlfach.

Inhalt u.a.: Speicherort, Screenshot, Scan, Airdrop, Arbeit mit dem Stift am Bildschirm, was passiert im Internet, was sind Daten und wo sind meine Fotos – Surfführerschein im Lernbereich Medienbildung.

Spaß beim Lernen: Lernspiele, die einen hohen Aufforderungscharakter haben, im Team oder allein.

Gute Filme, die Lerninhalte anschaulich und gut darstellen -> im schulinternen Netz.
Hörtexte zum Üben, Anhören und in der Fremdsprache zum Nachsprechen angelegt (Hörverständnis D / E / Franz.)

FAQs:

- Gibt es dann keine Bücher mehr? Doch.
- Schreiben die Schüler nichts mehr von Hand? Doch.
- Sitzen die Kinder den ganzen Morgen am iPad? Nein.
- Muss mein Kind zu Hause ins Internet für die Hausaufgaben? Nein, nicht zwingend. Hausaufgaben können offline bearbeitet werden.
- Mein Kind vergisst das iPad? Unwahrscheinlich, aber wir haben Lösungen.
- Mein Kind verlässt die Schule in ein, zwei Jahren, da lohnt sich kein iPad mehr! Kann man so sehen.
- Prüfungsvorbereitung auch ohne iPad – das machen wir seit Jahrzehnten
- lernt mein Kind wirklich besser, schneller, erfolgreicher? Auch mit iPad ist Motivation und Leistungswille gefragt. Aber ihr Kind ist fit für die Zukunft.

2. Ifmb Herr Rieple

Siehe Extra-Präsentation

Fragen der Eltern:

- Voraussetzung für ein vorhandenes iPad 64 GB, nicht älter als 3 Jahre, iOS aktuell
- für Schulnutzung ist ein Speichervolumen von 64 GB ausreichend
- DEQSTER Pencil: nicht für Zeichenprogramme, keine Drucksensibilität, wiegt nur 1/3 vom Apple Stift, antibakteriell beschichtet, muss nicht gekoppelt werden (gut für Gruppenarbeit), USB-C Lademöglichkeit (nicht am Gerät)
- Versicherung läuft 36 Monate, danach Restwertversicherung

3 Schutz der Daten Herr Wandres

Stellt klar, dass er nicht der Datenschutzbeauftragte der Schule ist; die FES Esslingen hat einen externen Datenschutzbeauftragten

- Lernplattform: Google Workspace for Education, deutliche Unterschiede zur „normalen“/privaten Nutzung von Google
- iCloud: die iPads sind ohne Apple ID und Apple iCloud nutzbar für die Schule; die FES legt keine Apple ID für die SuS an
- genutzte APPs: individuell je nach Lehrer, werden von der Schule zur Verfügung gestellt

iPad Administration

- MDM System „JAMF-School“
- Was wird administriert & was nicht? Schulische Nutzung wird reglementiert (Freischaltung und Sperrung APPs, Zugang Internet)
- „Das Gerät gehört Ihnen“
- „Wenn Sie schon ein Gerät besitzen“ (siehe Herr Rieple)

Was Sie tun können

- Onboard Systeme von Apple: durch Apple ID Einschränkungen möglich
 - Elternabende im kommenden Schuljahr: Termine folgen
- Zudem:
- Kinder werden Nutzungsvereinbarung mit der Schule schließen
 - Lehrkraft sieht, was die Kinder machen und kann den Bildschirm sperren
 - Warum Apple? Systeme funktionieren, es gibt keine günstigere Alternative, die funktioniert

4 Elternbeirat Herr Bäuerle

- Aufforderung zur Befragung der eigenen Kinder zum bisherigen Einsatz von iPads im Unterricht
 - Bitte an die Eltern: konstruktive, kritische Begleitung der Einführung von iPads; Bitte um Elternrückmeldungen während des Prozesses (evtl. Einrichtung eines Runden Tisches)
 - Mögliche Rückschlüsse aus diesem Prozess für eine bessere Elternbeteiligung bei weiteren Projekten
 - sachlicher Austausch wichtig
 - Rückfragen aus 1. EA mit aufgenommen und Gespräche geführt
- Bei weiteren Fragen: elternbeiratsvorsitz@fes-esslingen.de

5 Frau Schmid-Moeck

Warum Anschaffung der Geräte durch die Familien?

Nach intensivem Austausch mit und guten Erfahrungen von anderen Schulen und Partnern wurde dieser Weg gewählt.

Vorteile bei Eigengeräten (im Vergleich zu schulischen Geräten)

- deutlich sorgsamerer Umgang mit einem eigenen Gerät
- Privatnutzung möglich
- Weiternutzung nach Ausscheiden möglich
- Alternative für Klassen 9/10: Gebrauchtgeräte, die von IfmB in Jamf-School eingebunden werden

Der IfmB-Shop ist ab dem 07.07.22 geöffnet.

Die FES bittet die Eltern herzlich darum, den geplanten Weg mitzugehen und ein iPad für das eigene Kind zu erwerben. Falls Eltern dies aus finanziellen Gründen nicht leisten können, unterstützt die Schule gerne (bitte vertrauensvoll wenden an schmidmoeck@fes-esslingen.de). Die FES Esslingen kann die Eltern nicht verpflichten, ein Gerät anzuschaffen. „Wir wünschen uns, dass die Eltern unseren Lehrkräften Vertrauen schenken und ihren Kindern ermöglichen, die sichere Nutzung digitaler Endgeräte pädagogisch begleitet zu erlernen.“

6 Elternwortmeldungen

Umfang der Gerätenutzung:

- ⇒ Gesamtpaket Klasse 5-10 beachten

Viele Stunden für Medienbildung sind in der FES-Stundenverteilung vorgesehen (deutlich mehr als an staatlichen Schulen), behutsames Heranführen/sorgsamer Umgang auch im Fachunterricht; Frau Hack berichtet von einem Beispiel in BK, bei dem die Wahrnehmung geschult wird

Eltern in Prozess einbinden:

- ⇒ Eltern sollten eingebunden werden; Runder Tisch ist angedacht; Elternabende zu Beginn des Schuljahres (vor/bei Ausgabe der Geräte)

Begleitung durch Fachvorträge? Geplant: Evaluation durch wissenschaftliches Prozess-Tool digitale Schule

Positiv: FES-Schülerschaft hat die Chance, die zielführende und gefahrlose Nutzung von digitalen Endgeräten von klein auf, altersgerecht und pädagogisch begleitet zu erlernen.